

Kein Tor, aber immerhin ein Punkt

Aufs erste Tor müssen die Böblinger Hockeymänner in der neuen Feldsaison zwar noch warten, doch dafür hat der Aufsteiger in der 2. Regionalliga immerhin schon einen Punkt auf dem Konto. Neben einem unglücklichen 0:2 beim TB Erlangen gab es ein respektables 0:0 beim Nürnberger HTC II. „Wir haben gute Leistungen gezeigt. Darauf können wir aufbauen“, sieht SVB-Trainer Paul Weiler den Saisonstart als durchaus gelungen an.

In Erlangen waren die Böblinger in der ersten Halbzeit deutlich am Drücker. Frederick Maack und Jona Meyer hatten das 1:0 auf dem Schläger, auch bei einer SVB-Strafecke durfte der Gast auf die verdiente Führung hoffen, aber der TB-Torhüter entschärfte den Schuss. Wie eine kalte Dusche für die SVB fiel dann in der 25. Minute die Erlanger Führung, als der Erstregionalligaabsteiger einen Konter erfolgreich abschloss. Fünf Minuten nach der Halbzeit passierte das Gleiche nochmal: Wieder war das Böblinger Team weit aufgerückt, als der Gegner den Ball eroberte und dann nach einem Schnellangriff das 2:0 markierte. „Das hat Erlangen einfach gut gemacht und uns zweimal blöd erwischt“, musste der SVB-Coach anerkennen. Das Team von Paul Weiler versuchte in der verbleibenden halben Stunde alles, um noch einmal zurückzukommen. Aber das hätte nur geklappt, wenn die Riesenchance von David Scheufele zum 1:2 geführt hätte, auch Jona Meyer hatte wiederholt kein Glück im Abschluss. Selbst die künstliche Überzahl mit der Herausnahme von Torwart Marius Graf zugunsten eines elften Feldspielers half in den letzten sieben Minuten nicht mehr weiter.

Am nächsten Morgen fiel im ohnehin knapp besetzten SVB-Kader Mittelstürmer Frederick Maack (Magen-Darm-Infekt) aus, dafür konnte der am Samstag noch beruflich gebundene Matteo Panagis nach Nürnberg nachreisen. Bei der Bundesligareserve des Nürnberger HTC entwickelte sich ein ganz anderes Spiel. Die Gastgeber präsentierten sich als wesentlich spielstärkere Truppe, als es am Vortag Erlangen war. Böblingen musste sich notgedrungen viel mehr aufs Verteidigen konzentrieren. „Aber das haben wir heute hervorragend gemacht. Das war wirklich bockstark und ganz sauber, wie wir in der Defensive gearbeitet haben“, lobte Weiler die disziplinierte und kämpferische Gangart seiner Mannschaft.

Am brenzligsten wurde es bei den Standardsituationen. Doch Marius Graf und seine Vorderleute wussten fünf Nürnberger Strafecken abzuwehren. Auf eigene Chancen mussten die Böblinger lange warten. Doch in den allerletzten Minuten waren sie auf einmal da. Bei zwei gelungenen Vorstößen hatte das SVB-Team plötzlich den Siegtreffer auf dem Schläger. Kapitän Florian Schamal setzte den Ball am NHTC-Kasten vorbei, bei der zweiten Szene wehrte Nürnberg den Böblinger Versuch regelwidrig ab. „Da hätten wir eine Strafecke bekommen müssen und damit eine weitere gute Torchance gehabt“, haderte Paul Weiler ein wenig mit den Schiedsrichtern, war unterm Strich aber zufrieden: „Den Punkt haben wir uns redlich erkämpft und insgesamt am Wochenende gesehen, dass wir in der Liga mitspielen können.“

SV Böblingen: Graf, Groß, Benz, Kohlhas, Schamal, Oberle, Schulz, L. Panagis, Scheufele, Müller, Kranz, Meyer, Maack, M.Panagis lim